

Brentano, Clemens: Geheime Liebe (1811)

- 1 Unbeglückt muß ich durchs Leben gehen,
- 2 Meine Rechte sind nicht anerkannt;
- 3 Aus der Liebe schönem Reich verbannt,
- 4 Muß ich dennoch stets ihr Schönstes sehen!

- 5 Nicht die schwache Zunge darf's gestehen,
- 6 Nicht der Blick verstohlen zugesandt,
- 7 Was sich eigen hat das Herz ernannt,
- 8 Nicht im Seufzer darf's der Brust entwehen!

- 9 Tröstung such' ich bei der fremden Nacht,
- 10 Wenn der leere lange Tag vergangen,
- 11 Ihr vertrau' ich mein geheim Verlangen;
- 12 Ist in Tränen meine Nacht durchwacht,
- 13 Und der lange leere Tag kommt wieder,
- 14 Still ins Herz steigt meine Liebe nieder.

(Textopus: Geheime Liebe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/45939>)